

## Protokoll Offenes Training

Datum: 05.05.2012 14.30- 16.00 Uhr , manufactur

Thema: **Biografisches Theater**

Leitung: Conny Buchheit

### Warm up

- „Stuhltanz“: Jede Person nimmt sich einen Stuhl und bewegt sich mit diesem Stuhl als sei dieser ein guter Freund bzw. eine gute Freundin, dazu wird Musik gespielt, am Ende sollen alle Teilnehmenden in einem Stuhlkreis zusammen kommen
- „Alle, die...“: alle sitzen in einem Stuhlkreis bis auf eine Person, welche sich in der Mitte des Kreises befindet. Diese Person benutzt nun den Ausdruck „alle, die...“ (z.B. „alle, die heute gefrühstückt haben/ gelbe Socken tragen/ schon mal außerhalb von Europa waren...“). Alle Personen, auf welche die Beschreibung zutrifft, müssen nun versuchen den Platz zu wechseln; die Person in der Mitte versucht sich ebenfalls, einen Platz zu ergattern

### Übungen

- 9 Felder
  - Alle Teilnehmenden erhalten ein Blatt Papier und einen Stift und sollen ihr Blatt in 9 Felder unterteilen
  - Nun soll jeder Person in jedes Feld ein Wort schreiben, welches bisher in ihrem Leben eine besondere Rolle gespielt hat. Dies können sowohl Lebewesen (Personen/Tiere/Namen) als auch Gefühle oder Gegenstände sein, alles ist erlaubt. (dazu Musikbegleitung)
  - Wenn eine Person alle Felder ausgefüllt hat, dreht sie ihr Blatt um auf die unbeschriebene Seite; es wird gewartet bis alle fertig sind
  - Nun werden die Blätter im Kreis eine Person weitergegeben; diese nächste Person darf sich nun einen Begriff aussuchen, welchen sie am Spannendsten findet und trägt sich dann in das Feld zu ihrem Lieblingsbegriff ein; dieser Ablauf wiederholt sich so lange bis die Teilnehmenden wieder ihr eigenes Blatt vor sich liegen haben
  - das Wort mit den meisten Namen (also Stimmen) im Feld wird nun zum Aufhänger für eine Geschichte:  
Alle Personen erhalten eine Karteikarte und schreiben zu dem auserwählten Begriff eine kurze Geschichte (ohne Absetzen des Stiftes)
  - Jede Person sucht sich einen Satz aus der eigenen Geschichte aus
- Begegnungen mit einem Satz
  - mit dem zuvor ausgewählten Satz im Kopf begeben sich die Teilnehmenden auf die Bühne; sie sollen nun austesten, was der Satz mit ihnen macht bezogen auf die Körperhaltung und die Begegnung mit den anderen, Sprache ist erlaubt, Satz kann in verschiedenen Emotionszuständen gesprochen werden
  - 2er Begegnungen vor Publikum: jeweils 2 Personen begegnen sich auf der Bühne mit ihren jeweiligen Sätzen, die anderen beobachten das Geschehen, danach Austausch: Welche Geschichte bzw. welche Bilder habt ihr gesehen? Was haben die Schauspieler\_inne empfunden?

#### Feedback/ Abschlussrunde

- Die meisten Teilnehmenden äußerten sich angeregt und hatten Spaß bei den Übungen
- Einige Teilnehmenden hatten Bedenken, die Übungen in einer unerfahrenen Theatergruppe anzuwenden, da eine gewisse Abstraktionsfähigkeit nötig sein müsste. Außerdem wurde diskutiert, inwiefern ein gewisses Grundvertrauen in der Gruppe herrschen müsse, um sich überhaupt für persönliche Details öffnen zu können.

#### Literaturhinweis:

Maike Plath: Biografisches Theater in der Schule. Beltz Verlag, Weinheim und Basel, 2009